

Medizin Naturwissenschaft Geschichte

Ausstellung

Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstags des Karl-Sudhoff-Instituts für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Ab 24. Oktober 2006 präsentiert das Karl-Sudhoff-Institut in der Leipziger Universitätsbibliothek einen Querschnitt durch seine wertvollen Sammlungsbestände, die im Laufe von 100 Jahren zusammengetragen wurden. Das älteste medizinhistorische Institut der Welt wurde aus den Mitteln einer privaten Stiftung am 1. April 1906 eröffnet. Gründungsdirektor war der spätere Namensgeber, Prof. Dr. Karl Sudhoff (1853-1938), damals der renommierteste Vertreter des noch jungen Faches, der sich vor allem durch seine Paracelsus-Forschungen einen Namen gemacht hatte. Schwerpunkt in Sudhoffs Schaffen war die Edition medizinischer Texte aus Antike und Mittelalter, er organisierte jedoch auch publikumswirksame Ausstellungen, z.B. die Historische Abteilung der Internationalen Hygiene-Ausstellung 1911 in Dresden, und legte den Grundstock für die heutige Kollektion von medizinischen Instrumenten. Sein Nachfolger Henry Ernest Sigerist (1891-1957) lenkte den Blick der Medizingeschichte auf gesundheitspolitische sowie sozial- und kulturgeschichtliche Fragen, die auch heute noch aktuell sind.

Zentrales Anliegen der Ausstellung ist es darzustellen, wie Medizin- und Wissenschaftsgeschichte inhaltlich und methodisch forschten und forschen, wie sich die Perspektiven im Laufe der Jahre verändert haben und was die jetzigen Aufgaben in Lehre und Öffentlichkeitsarbeit sind. Damit das Ganze nicht zu abstrakt gerät, dienen attraktive Objekte der Verdeutlichung: Erstmals werden einige der kostbaren alten Bücher aus der Instituts-Bibliothek gezeigt, darunter sieben Inkunabeln, und ebenfalls zum ersten Mal machen wir auf die umfangreiche Schriftgutsammlung aufmerksam, aus der historische Dokumente verschiedenster Art (Illustrationen, Urkunden, handschriftliche Aufzeichnungen usw.) präsentiert werden. Unter den historischen Geräten sind ebenfalls bevorzugt solche zu sehen, die bislang noch nicht oder nur selten ausgestellt wurden. Diesen verschiedenen „Quellen“ werden jeweils zugehörige Publikationen aus dem Sudhoff-Institut zugeordnet. Sie spiegeln die thematischen Schwerpunkte der Forschungsarbeit wider, insbesondere die Geschichte der Chirurgie, der Augen- und Zahnheilkunde sowie der Seuchenbekämpfung. Daneben vermitteln historische und aktuelle Fotos lebendige Eindrücke von Arbeitssituation und Institutsleben, dessen gesellige Seite nicht vergessen wurde.

Ausstellung

„Medizin – Naturwissenschaft – Geschichte“

24. Oktober 2006 bis 27. Januar 2007

Universitätsbibliothek Leipzig,

Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig

(Ausstellungsraum im Untergeschoss)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 20.00 Uhr, Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr
Eintritt frei

Begleitprogramm:

Samstag, 4. November 2006, 11.00 Uhr –

Prof. Dr. Ingrid Kästner: Paracelsus.

Donnerstag, 16. November 2006, 18.00 Uhr –

Dr. Sabine Fahrenbach: Schätze aus der Medizinhistorischen Sammlung.

Donnerstag, 30. November 2006, 18.00 Uhr –

Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha: Medizin im Mittelalter.

Samstag, 9. Dezember 2006, 11.00 Uhr –

Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha: Medizin und Magie.

Alle Vorträge finden im Vortragsraum der Universitätsbibliothek Leipzig (1. Etage) statt. Im Anschluss wird jeweils eine Führung durch die Ausstellung angeboten.

Universität Leipzig
Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin
Direktorin
Prof. Dr. med. Dr. phil. Ortrun Riha
Augustusplatz 10/11, 04109 Leipzig

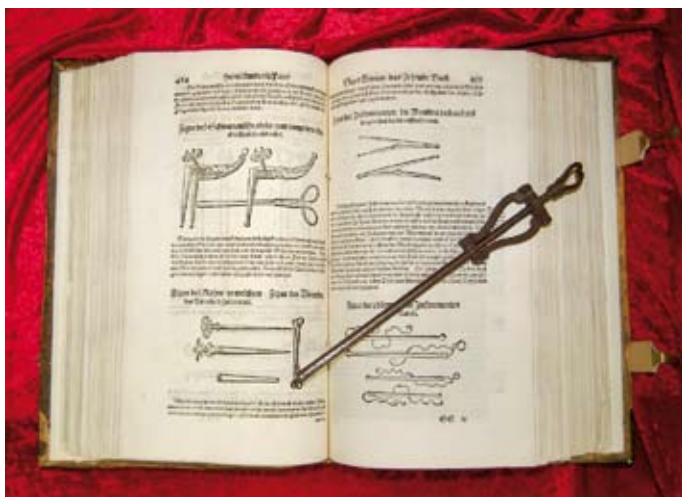


Abb. 1 Kugelbohrer und Blick in Ambroise Parés, Behandlung der Schusswunden (1545)



Abb. 2 Zahnzange, Pelikan, Geißfuß und Titelbild von „Die Zehe Artzney“ (1530)